

Sportspielsymposium in Heidelberg

Das 11. Sportspielsymposium der dvs (Deutscher Vereinigung für Sportwissenschaft) fand vom 13.-15. September 2018 in Heidelberg zum Thema „**Instruktion vs. Selbstregulation im Sportspiel**“ statt.

Neben Hauptvorträgen fanden interessante Arbeitskreise zu Fragen der Vermittlungsstrategien, moderner Formen der Spielanalyse oder psychologischer und kognitiver Anforderungen in den Sportspielen statt. Workshop zur Anwendung der „Ballschule Heidelberg“ oder des „Footbonauten“ luden zur praktischen Mitarbeit ein.

Als Vertreter der Bundessportakademie Wien war Dr. Manfred Uhlig an dieser Tagung anwesend. Das Zentrum für Sportwissenschaften entsandte Univ. Prof. Michael Kolb, Dr. Johannes Uhlig und Annika-Maria Rath.

„Es ist immer wichtig am neuesten Stand der Sportspielentwicklung zu sein und Trends im technischen, taktischen und konditionellen Bereich mitzuverfolgen. Das Thema der expliziten und / oder impliziten Vermittlungsformen kann mit sowohl / als auch beantwortet werden und ist aktueller denn je“ fasste Manfred Uhlig zusammen.

Anhang:

Foto:

Michael Kolb, Johannes Uhlig, Annika-Maria Rath, Manfred Uhlig